

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2011 in Rheinland-Pfalz

Antworten der FDP

Wahlprüfstein Nr.1: Rechtliche Absicherung der Bibliotheken in Rheinland-Pfalz durch ein Landesbibliotheksgesetz

Wird Ihre Partei einen Antrag zur Schaffung eines rheinland-pfälzischen „Bibliotheksgesetzes“, das nachhaltig zur Verbesserung der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken führen soll, einbringen oder einem solchen Antrag zustimmen?

Bibliotheken sind das Gedächtnis der Menschheit. Sie fördern die Freude am Lesen und das Interesse am Wissen und sind Treffpunkte für Jung und Alt.

Da sich die öffentlichen Bibliotheken zum größten Teil in kommunaler Trägerschaft befinden, kann Ihnen der Landesgesetzgeber keine festen Aufgaben zuweisen.

Wollte er dies, müsste er nach dem Konnexitätsprinzip die Aufgabenerfüllung finanzieren

Zudem ist zweifelhaft, wie die Ziele und Aufgaben definiert werden sollen, die den Bibliotheken durch ein Bibliotheksgesetz zugewiesen werden könnten. Würde man gesetzlich ein absolutes Mindestniveau festlegen, das für den Landesgesetzgeber keine haushalterischen Folgen nach sich zöge, erzeugte man die Gefahr, dass einzelne Kommunen sich angesichts einer nach wie vor angespannten Situation der öffentlichen Kassen auf dieses Mindestniveau zurückzögen. Bei einer Regelung auf sehr hohem Niveau bedeutete das nicht nur erhebliche Ausgaben für die ohnehin überschuldeten Kommunen und nach dem Konnexitätsprinzip für das nicht minder verschuldete Land, vor allem bestünde auch die Gefahr einer Erstarrung. Ist eine bestimmte Lage einmal gesetzlich festgelegt, ist kaum wahrscheinlich, dass sie in der nächsten Zeit zu Lasten der öffentlichen Haushalte weiter verbessert würde.

Wir bauen auf Autonomie und Eigenverantwortung vor Ort. so dass die sachnächsten Entscheidungsträger möglichst großen Freiraum haben sollen. Daher meinen wir die Schaffung eines neuen Bibliotheksgesetzes wäre nicht sinnvoll.

Wahlprüfstein Nr. 2: Förderung der Öffentlichen Bibliotheken

Für welche landespolitischen Maßnahmen zur kontinuierlichen und nachhaltigen Förderung von kommunal und kirchlich getragenen Öffentlichen Bibliotheken wird sich Ihre Partei einsetzen, um diese Bildungs- und Kultureinrichtungen besser als bisher finanziell sowie durch zentrale Unterstützungsleistungen abzusichern und damit auch unabhängiger von der wirtschaftlichen Situation der einzelnen Kommunen zu machen?

Die FDP wird sich dafür einsetzen, die Versorgung vor allem des ländlichen Raumes mit Leihmedien, wie Bücher und DVD's zu sichern, vor allem durch die verstärkte Zusammenarbeit der Bibliotheken, so dass Anlaufstellen entstehen, an denen es möglich ist Bücher aus anderen Ausleihstellen zu ordern und innerhalb weniger Tage zur Verfügung zu stellen.

Wahlprüfstein Nr. 3: Interkulturelle Bibliotheksarbeit

Welche rechtlichen und finanziellen Maßnahmen sind nach Ihrer Ansicht notwendig und werden von Ihrer Partei unterstützt, damit Bibliotheken weiterhin dazu beitragen können, mit ihren Angeboten und Dienstleistungen die interkulturelle Arbeit auszubauen und Menschen mit Migrationshintergrund bei der gesamtgesellschaftlichen Integration zu unterstützen?

Die Integration zugewanderter Menschen ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung unseres Landes. Gelingt sie, eröffnen sich große Chancen und Potentiale; scheitert sie, gerät der gesellschaftliche Zusammenhalt in Gefahr und es drohen eklatante soziale Probleme.

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist von höchster Bedeutung für gelungene Integration! Lesebereitschaft und -fähigkeit sind wichtige Schritte auf diesem Weg, bei dem die Bibliotheken im Land wertvolle Unterstützung leisten. Dies gilt vor allem für Kinder und Jugendliche. Die FDP fordert daher, rheinland-pfälzische Bibliotheken so auszustatten, dass sie die Integration von Migranten fördern können. In diesem Zusammenhang freuen wir uns auch über gelungene Kooperationen von Kindertagesstätten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen mit Bibliotheken und wollen diese weiter ausbauen.